

Ansprechpartner:  
**Tim A. Bohlen M.A.**  
T +49 (0) 202 747 14 65  
F +49 (0) 202 747 14 60  
[www.mindact.de](http://www.mindact.de)  
[t.bohlen@mindact.de](mailto:t.bohlen@mindact.de)

# MIND|ACT

## Presseinformation

Wuppertal, den 22.02.2010

### **150 Jahre Polysius: Von der Schlosserei zum Weltunternehmen MINDACT verantwortet zahlreiche Teilbereiche der Jubiläumsfeierlichkeiten**

1859 gründete Gottfried Polysius zusammen mit einem Lehrling eine Schlosserei. 150 Jahre später gehört das Unternehmen zu den weltweit führenden Anlagenbauern für die Zement- und Mineralindustrie. Polysius feierte nun das Jubiläum gebührend mit einer dreitägigen Veranstaltungsreihe. MINDACT verantwortete die Architektur sowie deren mediale Inszenierung, die technische Umsetzung und das Entertainment-Programm.

#### **Aus einer Verladehalle wurde eine Galalocation**

Das Zentrum der Feierlichkeiten bildete die Verladehalle von Polysius, in der im Geschäftsbetrieb mehrere Tonnen schwere Maschinen- und Anlagenteile für den Transport bereit gestellt werden. Die Zielsetzung von MINDACT war es, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen einer hochwertigen Galalocation und dem Bewahren des industriellen Ambientes herzustellen. Sowohl die Kopfseite der Halle, als auch die Seitenwände wurden nahezu auf der gesamten Länge mit bis zu 30 Metern breiten Medienflächen bespielt. Das Highlight der Feierlichkeiten war die Polysius Show. MINDACT baute für die Show an der Kopfseite der Verladehalle eine Mehrfelder-Bühne. Über rückseitig angebrachte Leitern erreichten die Tänzer Kammern in bis zu neun Metern Höhe. So konnten die Choreographen die Tänzer und Artisten auf bis zu drei Ebenen einsetzen.

#### **Vom Cirque du Soleil nach Neubeckum**

Das Show-Intro führte die Gäste durch 150 Jahre Firmengeschichte. Die Medieninszenierung zeigte die wichtigsten Meilensteine von Polysius, Tänzer untermalten das Szenario in Kostümen aus den jeweiligen Epochen. Im zweiten Akt der Show begaben sich die Tänzer auf eine Reise zu den fünf Kontinenten, auf denen Polysius vertreten ist: von der Schlosserei zum Weltunternehmen. Bildwelten, Tanzstile und Kostüme griffen die landestypische Kultur auf. Das Finale der Show führte wieder nach Beckum. Während die Medien Impressionen des Stammhauses zeigten, interagierte ein Hochseilartist aus dem Cirque du Soleil mit einer Sängerin, die zur Originalbesetzung des Musicals Lion King am Broadway gehörte.